

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 18.

Montag, den 18. Januar.

1841.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber der laufenden und Meß-Conti werden hiermit von dem unterzeichneten Hauptamte darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzeichnisse der während der Messe verkauften Waarenposten oder an deren Stelle die Duplicat-Certificates spätestens

Donnerstag den 21. Januar a. c. bis Abends 6 Uhr,

als an welchem Tage der Abschreibungstermin für gegenwärtige Messe abläuft, an die Conto-Buchhalterei einzureichen sind, Lithographirte Formulare zu diesen Verzeichnissen können auch bei gedachter Buchhalterei in Empfang genommen werden. Leipzig, den 14. Januar 1841.
Das Königl. Haupt-Steueramt.

Der Musikverein Euterpe

gibt am Abende des 18. Januar im Saale der Buchhändlerbörse ein Concert; das ist bereits aus den in diesem Blatte erschienenen Anzeigen bekannt. Seitdem dieser Verein sich seine Bahn unter kräftiger Leitung gebrochen, verdanken wir demselben nicht nur eine Reihe von ausgezeichneten musikalischen Genüssen, sondern auch die Ausbildung manches Talents, welches unserer Stadt in und außer ihren Kreisen Ehre macht, ganz abgesehen von dem Wettstreit, den das Bestehen der Euterpe in anderer Hinsicht erzeugt. — Ein besonderer Grund, der die Aufmerksamkeit vornehmlich auf das obgedachte Concert leiten muß, liegt auch mit darin, daß die Talente sich vereinigt haben, um durch gemein-

schaftliches Wirken ihr Scherlein zur Unterstützung der hiesigen Armen beizutragen. Hoffentlich wird auch diesmal unsere Einwohnerschaft, die so gern das Nützliche mit dem Schönen gepaart sieht, ihr so oft bewährtes wohlthätiges Streben nicht verläugnen, und indem sie das Concert der Euterpe zahlreich besucht, der Kunst huldigen und zugleich der Cardinaltugend, die man an Leipzig rühmt, Genüge leisten. B.

Eine kleine Berichtigung.

Händels Te Deum nach dem Siege bei Dettingen ist bereits im Jahre 1815 bei der Feier der Rathswahl in der Nicolaiskirche aufgeführt worden. Die Partitur mag der sel. Schicht aus seinem reichen Vorrathe von Kirchen-Compositionen genommen haben. B.

Redacteur: D. Gretschel.

Edictalladung.

In Folge der Concurseröffnung zu des Fleischermeister Johann Gottlieb Wagners alhier Vermögen werden sämtliche bekannte und unbekannt Gläubiger desselben andurch peremptorisch unter der Verwarnung des Ausschlusses von diesem Creditwesen und bei Verlust der Wiedereinsetzung geladen,

den 23. April 1841

an Rathsstelle alhier zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, sowohl mit dem bestellten Concurstvertreter, als unter sich selbst der Priorität halber rechtlich zu verfahren, zu beschließen und

den 7. Mai 1841

der Eröffnung eines Präclustobescheides gewärtig zu sein, sodann aber

den 21. Mai 1841

Vormittags um 10 Uhr anderweit an Rathsstelle alhier persönlich oder durch legitimirte zum Vergleich instruirte und resp. mit gerichtlichen Vollmachten versehene Mandatarien zu erscheinen, die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche nicht erscheinen oder wegen Annahme des proponirten Vergleichs sich nicht bestimmt erklären, für einwilligend gehalten werden, in Entstehung eines Vergleichs aber

den 28. Mai 1841

der Intotulation der Acten zum Behufe der Einholung eines Locations-Erkenntnisses, und endlich

den 25. Juni 1841

der Publication dieses Erkenntnisses, welches für die Außen-

bleibenden des Mittags um 12 Uhr für publicirt gehalten werden wird, gewärtig zu sein.

Markranstädt, den 15. Januar 1841.

Der Stadtrath.

Freiwillige Subhastation.

Das auf der Johannisgasse sub No. 36/1274 gelegene, aus Vorder- und Hintergebäuden bestehende und in gutem baulichen Zustande befindliche Haus, welches nach Abzug der Abgaben nach den bestehenden Miethcontracten einen reinen Ertrag von 550 Thlr. jährlich gewährt, soll

den 18. d. M.

Vormittags 11 Uhr durch mich, den Unterzeichneten, auf meiner Expedition notariell versteigert werden.

Die Bedingungen sind bei mir einzusehen.

Leipzig, am 8. Januar 1841.

Adv. Klein, requirirter Notar,

Zuchhalle, Treppe D zweite Etage wohnhaft.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 19. Januar: Die Nachtwandlerin, große Oper von Bellini.

Mittwoch den 20. Januar: Das goldene Kreuz, Lustspiel von G. Harrys. Hierauf: Der Heirathsantrag auf Helgoland, lebendes Bild von E. Schneider.

Kunst- und Gewerbeverein. Allgemeine Versammlung. Dienstag den 19. Jan. 1841. Abends 7 Uhr.